

Hilfen für die Ukraine

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarreien und Einrichtungen unseres Bistums,

die Hilfsbereitschaft für die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine ist groß und vielfältig. Erste Unterstützungsaktionen laufen bereits und uns erreichen Anfragen und Angebote zur Mithilfe. Wir werden angesichts der vielen lokalen und bundeweiten Aktionen keine zusätzliche Hilfsaktion des Bistums Magdeburg initiieren. Stattdessen verweisen wir auf unsere bewährten Unterstützungsstrukturen im Caritasverband und in der Partnerschaftsaktion Ost unseres Bistums und empfehlen im Einzelnen:

1. Geldspenden

Diese werden aktuell am dringendsten benötigt und werden umgehend an kirchliche Partner in der Ukraine und in Polen und weitere Anrainerländer weitergeleitet, wo sie wirksam und flexibel eingesetzt werden können.

Spendenkonto: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg

Partnerschaftsaktion Ost – Hilfe für die Ukraine

Bank für Kirche und Caritas

IBAN: DE94 4726 0307 0020 3502 03

BIC: GENODEM1BKC

Spendenportal

<https://www.bkc-spendenportal.de/organisation/bistum-magdeburg/display/link.html>

2. Sachspenden

Die Verteilung von Sachspenden vor Ort ist oft eine logistische Herausforderung, weshalb wir davon abraten - es sei denn, Sie können Privatinitiativen unterstützen, deren konkrete Partner vor Ort diese Sachspenden zielgerichtet verteilen können.

Am ehesten können Sie bereits gesammelte Sachspenden den Katastrophenverbänden (z.B. dem Technischen Hilfswerk) anbieten, die in jedem Landkreis eine Vertretung haben.

3. Wohnraum für Flüchtende

Angebote für privaten Wohnraum stimmen Sie bitte mit den Behörden vor Ort ab!

- a. In Sachsen-Anhalt können Sie Wohnraumangebote der "Anlaufstelle Ukraine" gemeldet werden: für die nördliche Landeshälfte unter der Telefonnummer 0391 537 1225; für das südliche Sachsen-Anhalt unter 0345 213 893 99. In Sachsen und Brandenburg sind die Landkreise zuständig.
- b. Empfohlen wird auch die Kontaktaufnahme mit den Koordinierungsstellen für Integration, die es in allen Landkreisen gibt.
- c. Bitte beachten Sie, dass Geflüchteten neben Wohnraum auch weitere Hilfen benötigen. Dazu braucht es Menschen, die ihnen beim Einkaufen und dem Weg zu Behörden behilflich sind.

4. Beratung

Im kirchlichen Bereich stehen für Erstanfragen/Terminvereinbarungen, etc. aus dem Beratungsbereich „Gesonderte Beratung und Betreuung von Zugewanderten nach dem Landesaufnahmegesetz Sachsen-Anhalt“ für Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Engagierte und ankommende Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung:

- a. **Zentrale Ansprechpartnerin im Bistum Magdeburg**
Monika Schwenke

Caritasverband-Abteilungsleiterin Migration und Integration
Tel. 03 91 6053 236
monika.schwenke@caritas-magdeburg.de

- b. **für die Stadt Magdeburg**
Larissa Gelfand (Ukrainisch, Russisch, Deutsch)
Tel. 0391 – 40805 24
Larissa.Gelfand@caritas-ikz-md.de
Daniel Weltz (Englisch, Deutsch)
Tel. : 0391 – 40805 22
daniel.weltz@caritas-ikz-md.de
- c. **in den Landkreisen und Kommunen**
Migrationsberatung für Erwachsene
(meist in Trägerschaft von Wohlfahrtsverbänden)
Bitte auf der jeweiligen Internetseite nachsehen!

5. Informationen

Aktualisierte Informationen erhalten Sie über verschiedene Informationsportale und Soziale Medien; wir empfehlen Ihnen www.caritas-international.de mit:

- a. **Ticker zum Ukraine-Krieg und den Caritashilfen**
<https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/europa/ukraine/news-ticker-ukraine-krieg>
- b. **Häufig gestellten Fragen (FAQ)**
<https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/europa/ukraine/hintergrund-faqs>

Darüber hinaus:

- c. **Informationen für ukrainische Staatsangehörige in Sachsen-Anhalt**
<https://mi.sachsen-anhalt.de/service/informationen-fuer-ukrainische-staatsangehoerige-in-sachsen-anhalt/>

Liebe Schwestern und Brüder, unsere Unterstützung der von Krieg und Flucht betroffenen Menschen ist eine Selbstverständlichkeit, um die ich Sie nicht bitten muss. Tun Sie das Ihnen mögliche und lassen Sie bitte auch nicht im Gebet für den Frieden nach.

Magdeburg, den 4. März 2022

Dr. Bernhard Scholz
Generalvikar